

Newsletter Nr. 16 – 15.02.2021

Unser Wechselmodell ab 22.02.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten,

nachdem wir in den vergangenen Tagen intensiv geplant und organisiert haben, erhalten Sie nun weitere Informationen zu unserem Wechselmodell ab 22.02.2021.

Ich gebe Ihnen heute zunächst einen allgemeinen Überblick. Von Ihrer Klassenleitung erhalten Sie dann morgen die genaue Umsetzung für die jeweilige Klasse.

Organisation

Wir teilen jede Klasse in die Gruppen A und B auf. In welcher Gruppe Ihr Kind ist, erfahren Sie morgen von Ihrer Klassenleitung.

Jede Gruppe hat ab 22.02.2021 **zwei feste Unterrichtstage pro Woche** in der Schule.

An den drei anderen Wochentagen arbeitet Ihr Kind weiter zu Hause. An einem dieser drei Tage erhalten beide Gruppen eine Unterrichtsstunde in Form einer Videokonferenz.

Die Kinder erhalten weiterhin einen **Arbeitsplan**, der ab 22.02. natürlich etwas anders gestaltet sein wird. Maßgeblich werden im Arbeitsplan Inhalte der Fächer Mathematik, Deutsch und Sachunterricht von den Kindern weiterbearbeitet und trainiert. Die Nebenfächer decken wir in der Schule weitestgehend mit ab. Die Erarbeitung neuer Inhalte erfolgt i.d.R. in der Schule. Wir möchten Ihnen damit zu Hause eine deutliche Entlastung schaffen.

An den beiden Präsenztagen wird es – wie sonst auch – im normalen Umfang **Hausaufgaben** geben. Die Hausaufgaben sind i.d.R. in den Arbeitsplan integriert.

Die **Busse** der Linien Beerenhuk/Ringenberg und Strauchheide fahren morgens nach bekanntem Plan und mittags nach Unterrichtsschluss Ihres Kindes.

Offener Anfang wie gehabt: Wir beginnen wieder um 07.45 Uhr mit offenem Anfang. Ihr Kind geht an den Präsenztagen bei Ankunft an der Schule direkt ins Gebäude und reinigt sich weiterhin vor Betreten des Klassenraumes und beim Verlassen des Gebäudes die Hände. Auf dem gesamten Schulgelände und im Gebäude herrscht Maskenpflicht. Das kennen ja alle schon und setzen es prima um.

Sie, liebe Eltern, betreten das Schulgebäude bitte weiterhin nur nach Terminabsprache. Wir freuen uns schon auf die Zeit, in der sich das wieder normalisiert und entspannt.

Hintergründe zu unserem Wechselmodell

Unser Wechselmodell ermöglicht es jeder Familie, langfristig im Voraus zu planen, wann das Kind in der Schule ist, wann zu Hause und wann eine Videokonferenz auf dem Plan steht.

Da wir nicht wissen, wie lange wir im Wechselmodell bleiben, scheidet ein wochenweiser Wechsel aus. Bis zu den Osterferien hätte ein wochenweiser Wechsel beispielsweise bedeutet, dass eine Gruppe jeder Klasse eine ganze Woche weniger Präsenzunterricht hätte. Mit unserem Modell haben alle Kinder planbar genau die gleichen Anteile Präsenz- und Distanzunterricht. Vor allem aber macht es aus pädagogischer Sicht nach so langer Abwesenheit Sinn, die Kinder in kürzeren Abständen in der Schule zu sehen. Wir denken, dass das für die meisten Kinder und Familien sehr wichtig ist und guttut.

Die Gruppenzusammensetzung muss sich in erster Linie an den bisherigen Notbetreuungsbedarfen orientieren, sonst kommen wir mit dem uns zur Verfügung stehenden Personal nicht hin.

Wir haben überlegt, ob die Kolleg/innen es darüber hinaus bei der Gruppeneinteilung möglich machen können, dass Geschwisterkinder an denselben Tagen Präsenzunterricht haben. Da es aber sehr viele unterschiedliche Konstellationen in den Klassen gibt, ist das leider kaum umsetzbar. Hinzu kommt, dass es die Personalplanung notwendig machte, die Gruppen A und B in den einzelnen Jahrgängen durch den Videokonferenztag teilweise an unterschiedlichen Tagen kommen zu lassen. Beispielsweise ist nur der Montag kompletter A-Tag und Freitag kompletter B-Tag. Wir wissen, dass das für einige von Ihnen sicher ungünstig ist, aber hier sind uns planerisch einfach Grenzen gesetzt und die Hände gebunden! Die Kolleg/innen haben die Geschwister aber auf jeden Fall im Blick und setzen um, was irgendwie möglich ist. Ganz herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Notbetreuung

Die Notbetreuung findet vom 15. bis 19.02. statt wie bisher.

Auch ab dem 22.02. bieten wir für Ihr Kind an den Tagen, an denen es keinen Unterricht in der Schule hat, weiterhin eine Notbetreuung an.

Da unsere räumlichen und personellen Ressourcen begrenzt sind, nutzen Sie die Notbetreuung bitte weiterhin nur im absoluten **Notfall**, sprich, wenn Sie keinerlei andere Möglichkeit haben, Ihr Kind an den „Homeschooling-Tagen“ zu betreuen.

Beantragen Sie die Notbetreuung ab 22.02. nach Erhalt des Stundenplans durch Ihre Klassenleitung – wenn möglich - bitte bis spätestens Donnerstag, 18.02.2021 12.00 Uhr neu mit dem dieser Mail angehängten Formular über sekretariat@gs-hamminkeln.de.

Die Notbetreuung steht Ihrem Kind an den Distanztagen von 08.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.

Ogata ab 22.02.2021

Es findet noch kein regulärer Ogata-Betrieb statt. Auch das Mittagessen ist noch ausgesetzt. Geben Sie Ihrem Kind bitte weiterhin genügend Essen und Trinken mit.

Sofern Ihr Kind in der Ogata angemeldet ist, kann es nach dem Unterricht oder der Notbetreuung selbstverständlich – wie gehabt – bis max. 16.30 Uhr in der Betreuung bleiben.

Aus Gründen des Infektionsschutzes halten Sie den Aufenthalt Ihres Kindes in der Schule bitte so kurz wie möglich. Derzeit können Sie Ihr Kind gern ab 12.00 Uhr halbstündlich abholen bzw. nach Hause gehen lassen. Vereinbaren Sie bitte mit Frau Berger einen Plan, der möglichst regelmäßig läuft.

Die Lernzeit findet wie sonst auch von 14.00 bis 15.00 Uhr statt.

Liebe Eltern, das waren von mir aus erstmal die wichtigsten „allgemeinen“ Informationen. Es ist uns allen sehr wichtig, Ihnen unsere Überlegungen so transparent wie möglich zu machen. Morgen erhalten Sie von der Klassenleitung - wie oben erwähnt – weiterführende Informationen Ihr Kind und Ihre Klasse betreffend. Wir hoffen einmal mehr, dass Sie sich bestens informiert und aufgehoben fühlen.

Kommen Sie weiter gut durch die Zeit und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

Ihre Andrea Böhm, Schulleiterin
und Team